Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 13.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 23. Januar

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Februar, und März werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Die kleine Wahlarbeit entscheidet.

Nur wenige Tage trennen uns noch vom Wahltermin. Am Tage von „Pauli Bekehrung" wird sich entscheiden, wie der deutsche Reichstag für die nächsten fünf Jahre zusammengesetzt sein wird. Der Aufmarsch der Parteien ist vollendet. Die Kandidaten sind bis auf einzelne Zählkandidaturen überall nominiert. Der Wahlkampf ist entbrannt, die Wahlschlacht in vollem Gange.

Mehr als bei früheren Wahlen kommt es in diesem Wahlkampf auf die Kleinarbeit an. Langjährige Wahlerfahrungen bestätigen die Tatsache, daß nicht die großen Wählerversammlungen, nicht die zündenden Reden, auch nicht die Wahlaufrufe die Wahl in erster Reihe entscheiden, sondern die kleine Wahlarbeit entscheidet über das Wahlergebnis.

Nicht als ob wir den Wert der großen Wahlversammlungen verkennen, die Wirkung schlagfertiger Redner im allermindesten unterschätzten, den großen Wert der aufklärenden Arbeit der Presse nicht voll würdigten: aber in erster Reihe kommt für das Wahlergebnis doch in Betracht, ob die Organisation der Partei im Wahlkreis tadellos funktioniert.

Jedes Ding hat seine Wissenschaft, auch das Wählen. Die Kunst, eine siegreiche liberale Wahl in einem Wahlkreise zustande zu bringen, besteht aus zweierlei: erstens müssen möglichst viele Wähler überzeugt werden, daß es ihre Pflicht und Schuldigkeit ist, liberal zu sein, und zweitens muß dafür gesorgt werden, daß jeder Freisinnige und die Wähler der mit den Freisinnigen gehenden Parteien rechtzeitig von dem Wahlrecht Gebrauch machen.

Auf die Heranholung der säumigen Wähler kommt es an. Diese werden aber weniger durch Reden in Versammlungen zur Teilnahme an der Wahl bestimmt als durch die Vertrauensmänner, die dafür sorgen, daß die Wähler den richtigen Stimmzettel erhalten und rechtzeitig erfahren, wo sie zu wählen haben. Diese Aufgabe kann nur durch eine gut funktionierende Organisation gelöst werden. Eine solche in den einzelnen Abstimmungsbezirken bietet die beste Gewähr für die Beteiligung der Säumigen an der Wahl.

Die Reichsregierung und die staatlichen Behörden haben eine Reihe verständiger Einrichtungen getroffen, um die Beamten die Teilnahme an der Wahl zu ermöglichen. Ebenso erforderlich ist es, daß auch allen Angestellten in Privatgeschäften die Teilnahme an der Wahl am 25. Januar nach Möglichkeit erleichtert wird.

Das sind alles Ratschläge, die für unsere Freunde nichts Neues bieten. Aber zur Zeit des Wahlkampfes können sie nicht sorgsam genug beachtet werden. Besser bewahrt, als beklagt! Werden unsere Winke aber berücksichtigt, und sind rechtzeitig alle Maßnahmen getroffen, so ist eine Bürgschaft gegeben, um dem freisinnigen Kandidaten den Sieg zu ermöglichen.

Die kleine Wahlarbeit entscheidet!

Westfalen-Rheinland.

Halver. 22. Jan. Der 1. Mai bringt bekanntlich die Personentarifreform und mit ihr den Schnellzugszuschlag. Dieser Zuschlag wird aber nicht für alle Schnellzüge erhoben, sondern nur für D-Züge und die diesen Zügen gleichgestellten Schnellzüge. Die frei zu lassenden Schnellzüge erhalten die Bezeichnung „Eilzüge". Der Unterschied ist, daß die erste Kategori weniger oft Stationen macht, während die Eilzüge den Durchgangsverkehr mit den Hauptstationen vermittelt und infolgedessen öfter halten als D-Züge. Die Eilzüge besorgen also den Anschlußverkehr für die Hauptstationen nnd den Uebergangsverkehr auf andere Linien.

= **Halver**, 22. Jan. Wir machen die Wähler des Amtes Halver auf eine Neuerung in der Einteilung der Wahlbezirke aufmerksam. Das Amt Halver ist jetzt in 7 Wahlbezirke eingeteilt, neu hinzugekommen ist Wahlbezirk Ehringhausen (Saal des Herrn O. Alberts). Es gehören dazu die Ortschaften: Dahlhausen, Nieder- und Mittel-Herweg, Halloh, Dahlhauser-Schleifkotten, Grunde, im Wiebusch, Herweger-Schleifkotten, Berge, Grünewald, Pottheinrich, Ehringhausen, Ehringhauserheide, Vömmelbach, Oberbrügge und Schmiedtsiepen. Die Wähler aus den Ortschaften Altemühle und Hefendehl sind jetzt dem ersten Wahlbezirk (Hotel zur Fuhr) zugeteilt. Die Wähler aus den Ortschaften Othmaringhausen, Wiene, Solberg, Schlechtenbach und Dicksiepen sind jetzt dem fünften Wahlbezirk (vom Berg Oeckinghausen) zugeteilt. Die Wähler aus den Ortschaften Steinbach, Hälver und Halverscheid sind ebenfalls dem fünften Wahlbezirk (vom Berg, Oeckinghausen) zugeteilt.

+ **Halver**, 22. Jan. Am Freitag hielt der hiesige Vaterländischer Frauenverein im Hotel zur Fuhr seine jährliche Generalversammlung ab. Der Schriftführer, Herr Pastor Dresbach, erstattete den Jahresbericht. Die seither vom Verein unterhaltende Kleinkinderschule habe im verflossenen Jahre eingehen müssen, da die Lehrerin derselben erkrankt sei und auch die Lokalfrage auf Schwierigkeiten gestoßen sei. Durch den Bau eines Konfirmandenhauses hofft der Verein die Wiedererrichtung der Anstalt wieder ins Auge fassen zu können. Im übrigen habe der Verein segensreich gewirkt. Zwei skorpulose Kinder der Gemeinde seien auf Kosten des Vereins in einer Heilanstalt untergebracht und recht günstige Resultate dadurch erzielt worden. Zahlreiche Familien habe der Verein Unterstützungen zuteil werden lassen, eine größere Summe habe er den tapferen Kämpfern in Südwestafrika zu kommen lassen. Der Verein verdiene eine allseitige Beteiligung der Frauen und Jungfrauen der Gemeinde, der Jahresbeitrag betrage nur 1 Mark. Die Kassierin Frau Hauptlehrer Schulte legte hierauf Rechnung ab. Die Einnahme betrug 948,06 Mk., der eine Ausgabe von 908,55 Mk. gegenüber stand, mithin verbleibt ein Kassenbestand von 39,51 Mk. Die Rechnung wurde geprüft und in allen Teilen für stimmend befunden, worauf der Kassiererin für ihre korrekte Kassenführung der Dank und die Entlastung ausgesprochen wurde. Ferner wurde angeregt zu Gunsten der Kasse eine Gesellschaftslotterie zu veranstalten. Die nötigen Vorbereitungen hierzu wurden angeordnet. Nach Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten wurde die Versammlnng geschlossen.

(:) **Halver**, 22. Jan. Am Sonntag hielt die hiesige Kranken- und Sterbekasse eine gut besuchte Generalversammlung ab. Der Direktor der Kasse, Herr Hauptlehrer Schulte eröffnete die Versammlung und gedachte zunächst der im verflossenen Jahre verstorbenen Mitglieder, deren Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt wurde. Aus dem Jahres- und Kassenbericht ist hervorzuheben: Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Jahres 1906 317 und am Schlusse 322. Die Einnahmen betrugen 3384,63 Mk., die Ausgaben 2394,40 Mk., sodaß ein Kassenbestand von 990,23 Mk. verbleibt. An Krankenunterstützungen wurden im abgelaufenen Jahre 1038 Mk. gezahlt. Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt 6456,38 Mk. Im Anschluß hieran wies der Direktor bei einem kurzen Rückblick, der von der Kasse zurückgelegten Jahre, auf das in den letzten Jahren kräftige Emporblühen der Kasse hin. Die Rechnungen waren in einer voraufgegangenen Vorstandssitzung geprüft und für richtig befunden, weshalb dem Ladenschreiber und Kassierer Entlastung erteilt wurde. Bei der Umwahl des Vorstandes wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren: H. Köster als Schriftführer, C. Faßbender als Kassierer, R. Piepenstock und C. Theimann als Beisitzer. Das Kranken- und Sterbegeld wurde in seitheriger Höhe belassen. Dagegen die Dauer der Unterstützung von 13 Wochen auf 20 Wochen verlängert. Die Remuneration des Ladenschreibers wurde auf Mk. 100 festgesetzt. Hierauf wurde die Versammlung mit dem Wunsche auf ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen der Kasse geschlossen.

(.·.) **Kierspe** 22. Jan. Soeben kommt die Trauernachricht von dem Ableben eines unserer angesehensten Mitbürgern, des Kaufmanns Herr Rich. Vollmann zu Vollme, einer wegen seines bescheidenen biederen Charakters allgemein beliebten Persönlichkeit. Seit langen Jahren war der Verstorbene der 1. Vorsitzende des hiesigen Kriegervereins, für dessen Entwickelung er stets seine ganze Kraft mit Erfolg eingesetzt hat. Ferner bekleidete Herr Vollmann über 20 Jahre lang die Ehrenämtern als Gemeinde- und Amtsvertreter und Schiedsmann, sodaß auch die Gemeinde durch seinen Tod einen schweren Verlust erleidet. Friede seiner Asche!

□ **Meinerzhagen**, 22. Jan. Der Elberfelder Handelskammer sind von den beteiligten Stellen das Eisenbahnprojekt Meinerzhagen—Olpe—Creuzthal und das Gegenprojekt Meinerzhagen—Derschlag—Rothemühle—Creuzthal mit der Bitte um Unterstützung unterbreitet worden. Nach Erörterung der wesentlichen in Betracht kommenden Momente beschließt die Kammer, sich für die kürzere Linie über Olpe auszusprechen.

⨯ **Valbert**, 22. Jan. In der am letzten Freitag hierselbst stattgefundenen Schulvorstandssitzung wurde Herr Schmale zu Ihne durch Handschlag verpflichtet. Zu Punkt 2 Gehaltsaufbesserung der Lehrer wurde einstimmig beschlossen das Grundgehalt auf 1400 Mark und den Einheitssatz der Alterszulage auf 180 Mk. zu erhöhen. Es ist wohl kaum anzunehmen, daß die Schulrepräsentanten diesem einstimmigen Beschlusse entgegentreten werden. Auch wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß hierdurch dem stetigen Lehrerwechsel Einhalt getan würde. Hierauf wurde dem Kollegium Mitteilung von der definitiven Anstellung des Herrn Lehrers Stricker zu Hunswinkel gemacht. Dem Herrn Lehrer Büchsenschütz zu Valbert wurde eine höhere Mietsentschädigung zugebilligt. Den Lehrern des Ortes wurde für Mitunterrichtung der Schüler von Ihne eine Entschädigung in Höhe von 25 Mark bewilligt. Die Schule zu Valbert soll mit einem harten Dach versehen werden. Alsdann wurde beschlossen eine Lehrerbibliothek zu gründen, als Grundstock wurden von der Schulkasse 50 gezahlt und später jährlich 10 Mk. Nach Erledigung einiger weniger wichtiger Punkte wurde die Sitzung geschlossen.

Dahl a. d. Volme, 20. Jan. Unser Dorf, das zweifellos im schönsten Teile des Volmetals liegt, war, trotzdem es nun schon Jahrzehnte lang Bahnstation ist, ganz ohne ein größeres nennenswertes industrielles Werk, und konnte sich infolgedessen auch nicht zu einem Aufschwunge aufraffen. Jahrhunderte hat es nun dagelegen, die Kirche trägt die Jahreszahl 1732, ohne daß nennenswerte Neubauten aufgeführt wurden. Jetzt ist das zur Freude anders geworden. Die Firma Gogarten u. Schmidt hat unter großem Kostenaufwande ein gar stattliches Werk erbaut, in dem elektrotechnische Bedarfsartikel fabriziert werden. Schon seit einigen Monaten ist der Betrieb teilweise aufgenommen worden, vorläufig liefern zwei Lokomobilen die nötige Kraft. In den nächsten Tagen aber können zwei gewaltige Wasserturbinen in Betrieb genommen werden. Unterhalb des hiesigen Bahnhofs wird das Wasser der Volme in einen breiten Kanal geleitet, und dieser Kanal führt das Wasser den Turbinen zu. Jede der Turbinen leistet 135 Pferdestärken, also insgesamt 270 Pferdestärken. Jede der Turbinen setzt wiederum eine große Dynamomaschine in Betrieb von denen jede 70 Kilowatt bei 500 Volt Spannung leistet. Diese Dynamomaschinen liefern den Strom für die Beleuchtung, sowie auch für die Elektromotore, die in den einzelnen Betrieben angebracht sind. In unmittelbarer Nähe der Fabrik hat die Firma ein stattliches Gebäude für Arbeiterinnen errichtet, wo dieselben billiges, gutes Logis erhalten. Elektrisch beleuchtet, gut geheizt, enthält es große helle Wohnräume, Arbeitszimmer und Schlafräume. Es soll auch in der nächsten Zeit mit dem Bau von Wohnhäusern begonnen werden, sogen. Zweifamilienhäusern, für die Arbeiter der Firma Gagarten u. Schmidt, da hier im Dorf sehr großer Wohnungsmangel herrscht. Das Ganze ist in kurzer Zeit durch die umsichtige verständnisvolle Leitung des Herrn Ingenieur Schmidt erstanden. Unser Ort hat nun durch diese Anlagen einen Aufschwung begonnen, der mit Freuden begrüßt wird; er bekommt nun ein ganz anderes Aussehen.

Hagen, 20 Jan. In einer gestern abend unter Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Cuno und in Anwesenheit des Regierungspräsidenten von Coels stattgefundenen Aufsichtsratssitzung des kommunalen Elektrizitätswerks Mark wurde die endgültige Entscheidung über die Errichtung des Verbands-Elektrizitätswerks und den Bau der eigenen Zentrale für Mark herbeigeführt. Es wurde der Ankauf der Zentrale Wiendahlsbank vom Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk beschlossen; der Bau eines eigenen Kraftwerkes in Herdecke dagegen abgelehnt.

Hagen 21. Jan. Als der nationalliberale Reichstagskandidat Rechtsanwalt Pork aus Dortmund gestern abend aus einer Versammlung in Westhofen, wo er gesprochen hatte, in seinem Automobil nach Hause zurückkehren wollte, hatte er auf der Landstraße nach Schwerte einen Zusammenstoß mit einem Reiter, dem Knecht Rüßler. Das Pferd erhielt dabei so schwere Verletzungen daß es getötet werden mußte. Rüßler wurde selbst auch so schwer verletzt, daß keine Hoffnung besteht, daß er aufkommen könnte.

Hagen, 21 Jan. Heute morgen wurde am Volmeufer unterhalb der Kaiserstraße die Leiche eines Mannes aufgefunden, in der man den seit gestern morgen spurlos verschwundenen Fuhrknecht Büsener erkannte. Der Mann hatte einer Festlichkeit des Waldecker Vereins beigewohnt, von der er gestern morgen gegen 6 Uhr den Heimweg einschlug. Auf diesem Wege blieb er. Seine Mütze wurde an der Kaiserstraße aufgefunden. Es kann nur angenommen werden, daß der bedauernswerte Mann aus unbekannter Ursache das Uebergewicht bekommen und in die Volme gestürzt ist. Der im Alter von 42 Jahren stehende Verunglückte hinterläßt Frau und 4 Kinder.

Witten, 19, Jan. Es ist eine nicht zu leugnende Tatsache, daß der Fischstand in der Ruhr von Jahr zu Jahr zurückgeht. Aus der Lenne sind die Fische infolge der dem Flusse zugeführten Säuren ja vollständig verschwunden. Wie weit dieser Grund bei der Ruhr maßgebend ist, dürfte eine Erhebung ergeben, um welche die Fischerei-Interessenten die Königl. Regierung ersuchen wollen. Bei uns an der mittleren Ruhr zeigt sich die Fischarmut namentlich unterhalb Wetters, und es wird angenommen, daß industrielle Werke daran die Schuld tragen.

Essen, 21. Jan. Einem Bildhauer wurden in einer hiesigen Wirtschaft von einem Hunde beide Handgelenke durchgebissen. Ein Gast hatte einen dressierten Kriegshund mitgebracht und rühmte vor den übrigen Gästen die Mannfestigkeit des Hundes. Der Bildhauer, welcher die Aussagen in Zweifel zog, neckte den Hund, der dann auf ihn einsprang und ihm beide Handgelenke durchbiß.

Koblenz, 18. Jan. Zur Verschüttungs-Katastrophe an der Hunsrücker Bahn. Gegen den Betriebsleiter an der Bahnstrecke Lamscheid-Leiningen, wo am 4. d. M. der Bergeinsturz erfolgte, dem 13 Menschenleben zum Opfer fielen, eine Untersuchung eingeleitet worden. Die für den Schachtbau vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln sollen nicht angewandt worden sein.

Beabsichtigen Sie die Anschaffung eines erstklassigen, in Qualität und Billigkeit unübertroffenen

= Pianos =

so verlangen Sie unsern Katalog u. orientieren Sie sich üb. unsere günstigen Bezugsbedingungen
Ein Piano

= direkt aus der Fabrik =

bezogen, ist naturgemäss das billigste, weil darauf kein Händleraufschlag ruht. Wir liefern an Private, daher

= keine Händlerpreise. =

Lagerbestand ca. 150 Instrumente. Nur mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat. 10jährige Garantie. Ratenzahlung von monatlich 20 Mk. Keine Zinsen.

Roth & Junius Hof-Pianofabr. Hagen i. W. Nr. 120

Bekanntmachung. Neuwahl für den Reichstag.

Nr.	Des Wahlbezirks: Abgrenzung	Seelenzahl	Bezeichnung des: Wahllokals.	Wahlvorstehers.	Stellvertreters
1.	Die Bauerschaften Dorf, Schmidthausen u. Höhlen, sowie die Ortschaft Felderhof mit Ausnahme der Ortschaften Pielenhöhlen, Eickerhof, Höhlen, Oberhof, Wilbringhausen, Benninghausen, Dorn, Haustätte und Varmert.	1435.	bei Gastwirt Carl Becker in Kierspe.	Kaufmann Karl Homrighausen zu Kierspe.	Fabrikant Wilhelm Kaiser zu Kierspe.
2.	Die Bauerschaften Rhade und Hohenholten mit Ausnahme der Ortschaften des 3. und 1. Wahlbezirks.	1601.	bei Gastwirt Albert Krüsken in Vollme.	Fabrikant Richard Vollmann in Vollme.	Fabrikant Reinhold Engßfeld zu Vollmork.
3.	Ortschaften Börlinghausen, Tannenbaum, Kierspe-Bhf., Vollmerweg, Neuenbrücke, Windfuhr, i. d. Mark, H. Berg, N. Berg, Bergerschleifkotten, Börlinghausen, Buschheide, Schmärenbach, vorm Busch, Hülloch, Neuenhof, Neuenweg, Wildenkuhlen, Wald heim, Ebenstück, Pilenhöhlen, Eickerhof, Höhlen, Oberhof u. Wilbringhausen,	1190.	bei Gastwirt Nockemann in Kierspe-Bhf.	Kaufmann August Vollmerhaus zu Börlinghausen.	Lehrer Richard Müller zu Börlinghausen.
4.	Die politische Gemeinde Rönsahl u. die Ortschaften Benninghausen, Dorn, Haustätte u. Varmert der Gemeinde Kierspe.	776.	bei Gastwirt August Sure, Hotel zur Leye in Rönsahl.	Kaufmann Fritz Haase zu Rönsahl.	Rentner Friedrich Haarhaus zu Rönsahl.

Vorstehende Uebersicht über die Abgrenzung der Wahlbezirke u. s. w. behufs Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag wird mit dem Bemerken veröffentlicht, daß die Wahl am

25. Januar 1907

stattfindet. Die Wahlhandlung beginnt am vorgenannten Tage um 10 Uhr vormittags und wird um 7 Uhr nachmittags geschlossen. Die Stimmzettel müssen von **weißen** mittelstarkem Schreibpapier in der Größe von 9 zu 12 cm sein und sind in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlag abzugeben. Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, nimmt in dem Wahllokale seines Wahlbezirks von einer durch den Wahlvorstand in der Nähe des Zuganges zu dem Nebenraum oder Nebentisch aufgestellten Personen einen abgestempelten Umschlag an sich, begiebt sich sodann in den Nebenraum oder an den Nebentisch wo er seinen Stimmzettel unbeobachtet in den Umschlag steckt, tritt an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen, sowie auf Erfordern seine Wohnung und übergiebt, sobald der Protokollführer den Namen in der Wählerliste aufgefunden hat den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Vertreter. Wähler, welche durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen und diesen dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich der Beihülfe einer Vertrauensperson bedienen. **Ungültig sind:** 1. Stimmzettel, welche nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder welche in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind; 2. Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier sind; 3. Stimmzettel, welche mit einem Kennzeichen versehen sind: 4. Stimmzettel welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten; 5. Stimmzettel, aus welchem die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist; 6. Stimmzettel, welche auf eine nicht wählbare Person lauten; 7. Stimmzettel, welche eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber dem Gewählten enthalten. Mehrere in einem Umschlag enthaltene gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene, auf verschiedene Personen lautende Stimmzettel sind ungültig. Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllokale weder Beratungen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden, noch Stimmzettel aufgelegt oder verteilt werden. Abwesende Wähler können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl teil nehmen.

Kierspe, / Rönsahl, den 16. Januar 1907.

Die Gemeinde-Vorstände:

Der Amtmann und Gemeindevorsteher; Büren. — Der stellvertretende Gemeinde-Vorsteher: Engstfeld. — Der Gemeindevorsteher: Haase.

Militär-Reklamationen.

Die Entgegennahme der Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von Militärpflichtigen in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse erfolgt für die Städte und Aemter des Kreises Altena am 2., 4., 5., 6. und 7. Februar 1907 und zwar vormittags während der gewöhnlichen Dienststunden.

Die Militärpflichtigen und deren Angehörige, die glauben auf Zurückstellung Anspruch zu haben, werden zu diesem Termin mit der Aufforderung vorgeladen, alle auf die Reklamation bezug habenden Papiere, wie Grundbuchauszüge, Schuldscheine oder Zinsquittungen über vorhandene Schulden, Taufscheine oder Geburtsurkunden betreffend den Reklamierten und dessen Angehörige, Steuerzettel usw. mit zur Stelle zu bringen. Die Lohnbücher der Eltern und Geschwister des Reklamanten sind ebenfalls mitzubringen.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Suche per sofort oder zu Ostern einen

Lehrling

Curt Bonin,
Sattler und Polstermeister,
Schalksmühle.



Eine ländliche Besitzung
bei Halver
zu verkaufen.
Von wem, sagt die Geschäftsst. dieses Blattes.



Bunter, kurzhaariger
(rot, weiß)
Hund
zugelaufen. Wo sagt die Expedition des Allgem. Anzeigers.

Ia. holl. **Vollheringe**
Feinste mainierte
Heringe
Bismarckheringe, Bratheringe, Rollmops mit Gurkeneinlage, russische Sardinen, sowie alle anderen Fischmarinaden
in feinsten Qualitäten frisch eingetroffen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Grosse Geld-Lotterie
(Unt. Staatsgarantie. In ganz Deutschl. erlaubt.)
Ziehung am 1. Februar 1907
Hauptgewinne:
300000
25000
10000
2000
u. s. w. u. s. w.
Nur bare Geldgewinne.
1/1 1/2 1/4
Mk. 10.— 5.— 2.50
Bestellungen geschehen am besten durch Postanweisung (auch unter Nachnahme) sind zu richten an
Arthur Heiber, Bank- und Lotterie-Geschäft
Braunschweig 2304.
NB. Ausführliche Prospekte werden jeder Sendung beigelegt, auf Wunsch auch vorher versandt.



Für Donnerstag und Freitag empfehle:
Frischen
Schellfisch Cabliau
grüne Heringe
zum braten.
Frau E. Lausberg, Halver.

Ein gebrauchter aber gut erhaltener
Musik-Automat
billig zu verkaufen.
Aug. Rafflenbeul,
Dahlerbrück.

Flechten
nässende und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
RINO-SALBE
frei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.
Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoetott, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Bims die Händ mit Abrador

Frisch eingetroffen
Kieler-Bücklinge
und
Kieler-Sprotten
Frau E. Lausberg, Halver.

Frische schwere
Eier
10 Stück 75 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Frisch eingetroffen:
Eier, Süßrahmbutter, Zitronen, Apfelsinen, diverse Sorten Käse, Wurst, Schinken, Speck und Schmalz, frisch gekochten
Schinken
im Anschnitt.
Frau E. Lausberg, Halver.

Feinste frische
Süßrahmbutter
a Pfd. 138 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Aepfel
Pfund 15, 18, 20, 25 Pfg.
Apfelsinen
10 Stück 45 Pfg.
10 Stück 65 Pfg,
10 Stück 95 Pfg
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Boll jr.

Reichstagswahl!

Alle Wähler,

welche sich für die Kandidatur des Herrn **Oberlandesgerichtsrat**

O. Müller in Köln

interessieren laden wir zur

Besprechung

ein:
Mittwoch, den 23. Jan. abends 8 Uhr
im Lokale des Herrn **C. vom Berg, Deckinghausen.**
Der Vorstand der vereinigten liberalen Parteien.

Zahn-Institut
von
Fr. Hedderich, Halver i. W.
Zahnziehen, Plombieren, Nervtöten,
Reinigen der Zähne,
Anfertigung und Umarbeitung von Gebissen,
Reparaturen sofort.
Mäßige Preise

Junggesellen-Verein
„Einigkeit" Heesfeld.
Samstag, den 26. Januar cr.
abends 8 Uhr
findet im Lokale des Herrn **A. Alte,** Oberndorf ein
Festessen
mit Verlosung statt.
Zu welchem die Mitglieder freundlichst eingeladen werden
Der Vorstand.
NB. Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände sind bis Freitag abend, den 25 cr. im Vereinslokale, C. Battenfeld Heesfeld abzugeben.

Bommerter-Wehrverein.
Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers
soll am
Sonntag, den 27. Januar
im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper** gefeiert werden.
Anfang nachmittags 5 Uhr
durch
Konzert und theatralische Aufführungen
nachher
Ball.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
NB. Orden, Ehren- u. Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen

M.-G.-V. „Liederkranz"
Anschlag.
Samstag, den 26. Januar
abends 7 Uhr
Geburtstagsfeier
Sr. Majestät des Kaisers und Königs
durch
Konzert
u. theatralische Aufführungen
mit nachfolgendem
Tanzkränzchen.
Unsere passiven Mitglieder und Damen sind hierzu herzlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Kiersper Landwehrverein.
Am Sonntag, den 27. Jan.
abends 6 Uhr
Geburtstagsfeier
Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
durch
Konzert, theatralische Aufführungen, lebende Bilder
aus der großen Zeit und
Kränzchen.
Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. Entree.
Der Vorstand.